



Verbraucherpreise in Rheinland-Pfalz im August 2020

Im August 2020 lag der Verbraucherpreisindex für Rheinland-Pfalz 0,2 Prozent niedriger als vor einem Jahr. Dies ist der zweite Monat in Folge, in dem die Verbraucherpreise unter das Vorjahresniveau sanken.

Energie war im August 2020 günstiger als im Vorjahr (–5,4 Prozent). Der Grund dafür sind insbesondere Preissenkungen bei Mineralölprodukten (–14 Prozent). Für Fernwärme musste ebenfalls weniger gezahlt werden (–3,2 Prozent). Dagegen sind die Preise für Strom und Gas (einschließlich Umlage) gestiegen (+4,5 bzw. +0,6 Prozent).

Die Preise für Nahrungsmittel lagen 1,1 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats, wobei die Entwicklung uneinheitlich verlief. Deutlich tiefer in die Tasche greifen mussten Verbraucherinnen und Verbraucher beim Kauf von Obst (+5,4 Prozent) sowie von Fleisch und Fleischwaren (+4,7 Prozent). Preissenkungen waren bei Gemüse zu verzeichnen (–7,4 Prozent).

Die Teuerungsrate ohne Nahrungsmittel und Energie, die auch als Kerninflationsrate bezeichnet wird, belief sich auf +0,4 Prozent. Im Juli 2020 betrug sie +0,5 Prozent.

Bei der Hälfte der zwölf sogenannten Abteilungen stiegen die Preise binnen Jahresfrist. Die größten Zuwächse gab es im Bereich „Alkoholische Getränke und Tabakwaren“ (+2,5 Prozent). Niedriger als im Vorjahr waren im August vor allem die Preise in den Bereichen „Post und Telekommunikation“ (–2,6 Prozent) und „Verkehr“ (–2,2 Prozent).

Gegenüber dem Vormonat verringerten sich die Verbraucherpreise um 0,2 Prozent. Die stärksten Preisrückgänge waren in der Abteilung „Freizeit, Unterhaltung und Kultur“ zu beobachten (–1,1 Prozent). Preissteigerungen wurden in den Abteilungen „Bekleidung und Schuhe“ sowie „Alkoholische Getränke und Tabakwaren“ registriert (+0,6 bzw. +0,1 Prozent).

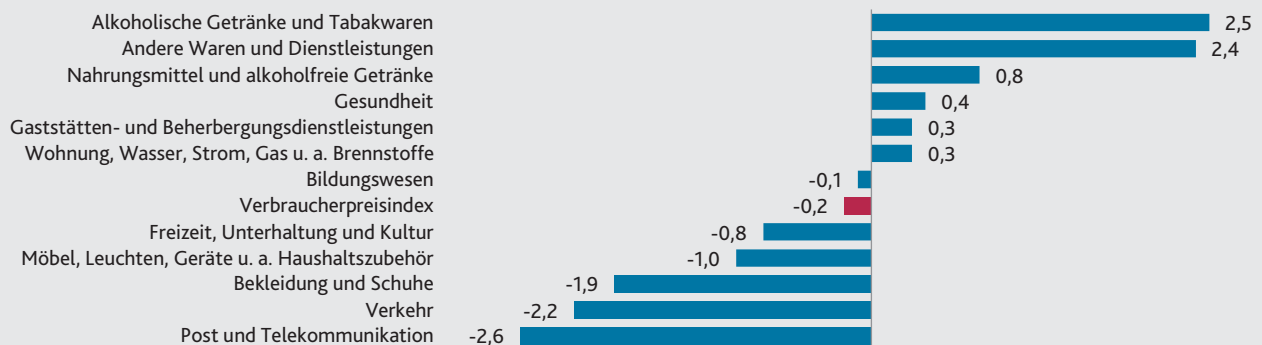
Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Berücksichtigt werden Güter des täglichen Bedarfs, Mieten, langlebige Gebrauchsgüter und Dienstleistungen. Der Verbraucherpreisindex dient als Indikator für die Beurteilung der Geldwertstabilität und als Inflationsmaßstab.

Rund um die Monatsmitte erheben in Rheinland-Pfalz in elf Berichtsgemeinden 18 Preisermittler im Auftrag des Statistischen Landesamtes in mehr als 2 000 Berichtsstellen (z. B. Kaufhäuser) rund 20 000 Einzelpreise. Dabei werden die Preisveränderungen von 600 genau beschriebenen Waren und Dienstleistungen erfasst. Die Preisveränderungen werden gemäß der Verbrauchsbedeutung, die den Waren und Dienstleistungen bei den Ausgaben der privaten Haushalte zukommt, im Preisindex berücksichtigt.

Verbraucherpreisindex im August 2020

Veränderung in den Güter- und Dienstleistungsgruppen zu August 2019 in %



Veränderung zum Vorjahresmonat in %



August 2020

Verbraucherpreisindex: –0,2%
Ausgewählte Preisentwicklungen:



Äpfel: +16,7%



Kartoffeln: –21,6%